Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

laß dem anfaltigen syn wiriamb
wiltu nun amem got opffern
vnd den anderen gottern nicht
So helffen dir auch die andern
gotte nicht Do spruch die junct
frauw ich will memen herren
loben den vater vnd den sun
vnd den hailigen geist Do spr
ach der vater Wiltu den dienen
so diene den anderen gotten
auch die vil grosser sein Do
spruch die tochter Vater du waist
der warhait nicht die drey
gotte du sch dir von han gesagt
das ist ain vater got Vber dem
gotte sein falsch vnd vnram
vnd mugen dir nicht gehelffen
Do was dem vater gar zoren
vnd stund auf vnd gieng von
ir am sein gescheft dez ward
sant Cristina gar fro vnd west
wol das ir am groß leiden wo
was vnd pruch irs vaters ab
götter vnd was silbers vnd
goldes daran was daz gab sy
den armen durch got Do d
vater das hort do prun er in
zoren auf sy vnd hieß sy vor
zoren auf die erden werffen
vnd hieß sy abziechen vnd
mit gerten ser schlachen Do
schlugen sy die diener das sy
mud wurden daz lend sy ge
dultiklichen vnd spruch sch
will noch statt am got beleibn
wie du mich hast worden nu
sein die mit schanden mud
gewoden die mich haben ge
schlagen heng sy zu demen
götteren gen daz sy in ir trust
wider geben Do ward der
vater zornig vnd hieß sy
in den kerker legen vnd in
exßne zund N im kom ir
mutter vament zu ir vnd
spruch mein hebes kind Du
pist meins hertzen freude
vnd am hecht der meinen
augen gedenck daran das sch dich
vnder meinem hertzen han ge
tragen vnd lauß deinen vngelau
ben Do spruch sant Cristem wa
umb hastu mich dem kind Nun
bin ich mit dem pann ihus
cristus ist mein vater dez toch
ter will ich sein Von dem mag
mich kein dmig geschenden we
der lieb noch lend vnd do ir
mutter hort das ir red an ir
mit half do sagot sy es dem
vater der spruch zu ir du solt
mein tochter nichts mer hab
sen wann ich will dich vil ma
ter an legen Woltu dem gelau
ben nicht lanssen Do spruch
die junckfraw dez frew ich mich
ser daz du mich dez possen ge
stes kind mit wild haissen wan
du pist dez possen geists s ist
er dem auch vnd sait mit
ainander verrmt wann wa
mit dem fend gepoten ist daz
wirt von im genant Du
non will ich garen emporen
daz sch sein kind mit hanß Do
ward der vater gar zornig
vnd hieng sy hoch auf vnd
hieß ir flesch mit trupffen ab
ir zerren daz dincht sy am
gelick vnd lend es gedultiklich
en vnd nam von irem leib
am stick flesch vnd warff
ez irem vater an sein stirn
vnd spruch du posser nun yß
dis flesch das von dir gepor
en ist Do ward der vater
als zornig daz er kaum gere
den mocht O darnach hieß
er am grinchs red machen
vnd hieß am groß fant dar
inder machen vnd setzten
die junckfrawen daraf do
behutt sy got daz ir nie kein
lend gesticht vnd zu prust
das red vnd fur vnder die
heiden vnd tot ir tausent